

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 11

Artikel: Pontificia Universitas Gregoriana : die grösste Lehranstalt zur Heranbildung katholischer Priester
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einer der beiden größten halbkreisförmigen, amphitheatralisch angeordneten Hörsäle der Gregorianischen Universität in Rom. Er fasst 900 Studenten.



Die Vorlesung ist beendet. Die Studenten verlassen die Universität und kehren in ihre Wohnungen.

PONTIFICIA UNIVERSITAS GREGORIANA

Die größte Lehranstalt zur Heranbildung katholischer Priester

AUFNAHMEN MAN-A.



Der Rector Magnificus der Gregorianischen Universität: P. Willaert S. J., ein Belgier



Hüte der Studenten in der Garderobe



Studenten der Gregorianischen Universität auf
den Ruinen des Palatins in ihre Arbeit vertieft

und größere Hörsäle, die fast alle amphitheatralisch angelegt sind; die beiden größten haben 800 bis 900 Sitzplätze.

Die Gregorianische Universität umfaßt drei Fakultäten: Theologie, Philosophie und Kirchenrecht. Dazu kommen das päpstliche Orientalische und das päpstliche Bibelinstitut, das Kirchengeschichtliche und Missionsinstitut sowie ein Lehramtskurs.

Die Lehrtätigkeit obliegt der Gesellschaft Jesu. 70 Lehrstühle werden von geistlichen Professoren besetzt, die 15 verschiedenen Nationen angehören. Die Hörer verteilen sich auf 50 Nationen; sie zählten in den letzten Jahren über 1700. Ausgenüglichen sind folgende Länder am stärksten vertreten: Italien 384, Frankreich 207, Spanien 149, Deutschland 136 Studenten. Die Schweiz schickt dieses Jahr 24 Studierende an die Gregoriana.

Die philosophische Ausbildung umfaßt vier Jahre — die Sommer- und die Schuljahre — für 10 Semester und die

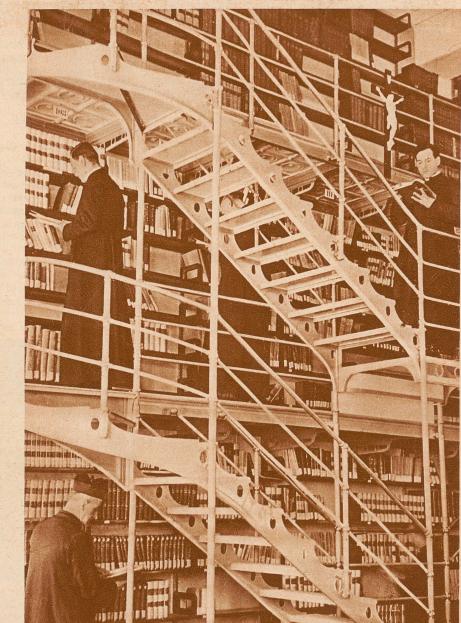
acht Semester, die theologische fünf = 10 Semester und die kirchenrechtliche drei = 6 Semester, nach welcher Zeit man zur Erwerbung des Doktorgrades zugelassen wird.

Aszetiche und Mystische Theologie, Orientalische Theologie, Liturgie, Archäologie, Missionswissenschaft, Hebräisch, Bibelgriechisch, Orientalische Sprachen etc.

Kritik, Metaphysik, Kosmologie, Empirische Psychologie, Theodizee, Biologie, Physik, Astronomie, Geologie, Geschichte der Philosophie, Soziologie u. a. m. Dazu kommen eine ganze Anzahl von Seminarien

Die Vorlesungen werden bis auf einige wenige Fächer, wie Physik, Chemie, in lateinischer Sprache gehalten, die mit ihrer Klarheit und Kürze wie keine moderne Sprache für die kirchlichen Disziplinen geeignet ist.

nen geeignet ist.
Eine reichhaltige Bibliothek mit über 150 000 Bänden steht den Hörern in dem modern eingerichteten Lese- saal zur Verfügung. Die Büchermagazine sind nach den modernsten Anforderungen der Bibliothekswissenschaft angelegt und bieten Raum für 400 000 Bände. Die Universität hat eine eigene Druckerei und gibt eine wissenschaftliche Zeitschrift heraus unter dem Titel *«Gregorianum»*.



Die Bibliothek der Gregorianischen Universität ist eine umfassende Sammlung des gesamten theologischen Wissens der Welt. Der große Lesesaal reicht durch mehrere Stockwerke. Die Bücher sind hier den die Bibliothek benützenden Studenten auf das bequemste zugänglich durch eine Reihe von